

Motion Beat Gubser (EDU): Angemessene Beiträge von YB und SCB an die Sicherheitskosten; Abschreibung

Am 7. Juni 2012 hat der Stadtrat die Punkte 1, 2a und 2b der folgenden Motion erheblich erklärt. Punkt 2c der Motion wurde vom Motionär zurückgezogen.

Im Jahr 2010 wurden durch die Polizei für die Spiele des BSC Young Boys (YB) und des Schlittschuh Clubs Bern (SCB) 41'650 Einsatzstunden geleistet. Eine Einsatzstunde kostet etwa 100 Franken, was einem Gesamtbetrag von knapp 4,2 Mio. Franken entspricht. Für YB betrug der Aufwand 2'644 und für den SCB 12'006 Einsatzstunden.

In einer Vereinbarung, welche bis Mitte 2014 läuft, haben sich YB und SCB verpflichtet, jährlich 60'000 Franken zu bezahlen. YB übernimmt direkt und indirekt noch weitere Kosten. Die Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Kosten für die Stadt Bern und den Beiträgen von YB und SCB ist jedoch sehr gross.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, nach Ablauf der genannten Vereinbarung:

1. Die Beiträge von YB und SCB an die Sicherheitskosten jährlich neu auszuhandeln.
2. Der Kostenbeitrag eines Klubs soll folgendermassen gestaltet werden
 - a) Der Beitrag soll angemessen sein
 - b) Er soll sich an den effektiven Kosten des Vorjahres orientieren
 - c) Der Beitrag soll auf die erwartete Anzahl Eintritte umgerechnet und pro tatsächlichen Eintritt eingezogen werden.

Bern, 7. April 2011

Motion Beat Gubser (EDU)

Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat mit den beiden Stadtberner Sportklubs BSC Young Boys (YB) und SC Bern je eine neue Vereinbarung betreffend Abgeltung der Sicherheitskosten abgeschlossen. Diese treten unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Stadtrat sowie des Inkrafttretens der hierfür notwendigen gesetzlichen Grundlage auf Beginn der Saison 2014/2015 in Kraft. Die beiden Vereinbarungen sehen dasselbe Abgeltungsmodell vor, welches zwei Elemente beinhaltet. Einerseits verpflichten sich die Klubs, einen pauschalen Beitrag von Fr. 1.50 je anwesende Zuschauerin bzw. anwesenden Zuschauer an die Aufwendungen der Stadt Bern zu bezahlen. Andererseits wurde ein Kostendach vereinbart, welches den Anstrengungen der Klubs bei der Umsetzung von Massnahmen zur Reduktion der Sicherheitskosten Rechnung trägt. Das Kostendach beträgt 60 % der nach Abzug der Grundversorgung anfallenden Polizeikosten. Sofern die Klubs bestimmte Massnahmen erfüllen, kann das Kostendach seitens der Stadt Bern auf 50 % gesenkt werden.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass mit dem vorliegenden Abgeltungsmodell eine angemessene Kostenbeteiligung der Klubs vereinbart werden konnte. Dieses trägt den effektiven Kosten

insofern Rechnung, als sich das Kostendach an den Sicherheitskosten des aktuellen Jahrs orientiert.

Weil sich die Kostenbeteiligung entweder an den Zuschauerzahlen der Klubs oder aber an den effektiven Sicherheitskosten (Kostendach) orientiert und kein Pauschalbeitrag vereinbart wurde, macht eine jährliche Neuaushandlung der Beiträge von YB und SCB wenig Sinn. Damit eine gewisse Kontinuität eintreten kann und die Klubs eine Planungssicherheit haben, wurden die Vereinbarungen vorerst auf die Dauer von 4 Jahren mit der Option um Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr abgeschlossen.

Aus diesen Gründen ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Punkte 1, 2a und 2b der vorliegenden Motion abgeschrieben werden können.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Je nach Höhe der Zuschauerzahlen der Klubs bzw. der Anzahl Polizeieinsatzstunden ist mit Einnahmen von jährlich ca. Fr. 400 000.00 zu rechnen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die erheblich erklärten Punkte 1, 2a und 2b der Motion abzuschreiben.

Bern, 5. März 2014

Der Gemeinderat